

## Eine weitere Nullrunde für die Diepoldsauer Faustballer

Der letzte Spieltag war für den SVD Diepoldsau-Schmitter einmal mehr zum Vergessen. Am Samstag verlor er bei schwierigen Wetter- und Platzverhältnissen gegen Elgg-Ettenhausen 1:3, im Nachtragsspiel vom Montag gegen Widnau 0:3.

Es ist offensichtlich nicht die Saison der Diepoldsauer Faustballer. Ohne den abwesenden Sven Muckle, der aus privaten Gründen fehlte, startete Diepoldsau mit dem jungen Laurin Juen neben Christian Lässer im Angriff. Die Abwehr bildeten Luca Schmid, Malik Müller und Noah Kellenberger. Noch während des ersten Satzes musste Captain Müller vom Feld; er zog sich eine Knieverletzung zu, die Ergebnisse aus dem MRI lassen noch auf sich warten.

Der erste Satz ging dann auch verloren. Diepoldsau kämpfte sich jedoch zurück und bewerkstelligte mit einem äusserst knappen 15:14 den Satzausgleich. Auch im nächsten Satz agierte der SVD durchaus auf Augenhöhe, in der Verlängerung behielt jedoch der Gegner die Nerven. Damit schien die Diepoldsauer Moral etwas gebrochen, Elgg-Ettenhausen liess im letzten Satz nichts mehr anbrennen und gewann das Spiel 3:1. Das auf nach diesem Spiel angesetzte Derby gegen Widnau wurde wetterbedingt verschoben. Am Montagabend traten die Diepoldsauer dann bei star-

kem Wind, aber sonst guten Bedingungen zum Derby an.

### Ausgeglichenes Derby geht an Widnau

Dies wieder mit Muckle in der Startaufstellung, jedoch ohne den verletzten Müller, der durch Nachwuchsspieler Flavio Sieber ersetzt wurde. Im ersten Satz hatten beide Teams Mühe mit dem Wind, Widnau fand ab Satzmitte jedoch zu seinem Spiel und krallte sich mit vier Punkten in Serie den ersten Abschnitt.

Im zweiten Satz entwickelte sich eine ausgeglichene Partie, in der sich kein Team absetzen konnte. Beide kamen zu Satzbällen, die jedoch ungenutzt blieben. Und wieder einmal war es der Gegner, der in der Verlängerung den Deckel drauf machte. Auch im dritten und letzten Satz wäre für Diepoldsau etwas mehr drin gelegen. Beim Stand von 10:8 hatte der SVD wieder zwei Satzbälle, die er jedoch leichtfertig vergab. Mit zwei Fehlern an der Angabe beendete Diepoldsau die Partie dann gleich selber zugunsten des Gegners.

Somit ist der Zug an den Finalevnt auch rechnerisch abgefahren. Bei der aktuellen Form der Diepoldsauer müssen sie jedoch eher darauf hinarbeiten, nicht auf den Barrageplatz abzurutschen. Am Samstag wird auf der Rheinauen die zweitletzte Runde ausgetragen. (mm)



Muckle mit einem Zuspiel für Lässer. Bild: Mario Cibien/Swiss Faustball

## Keller holt drei Medaillen

Letztes Wochenende fanden in Biel die Schweizer Meisterschaften der Elite und Junioren P6 im Kunstturnen statt. Im P6 startete Florian Keller vom SVD Diepoldsau-Schmitter.

Florian Keller startete den Mehrkampf bei den Junioren P6 am Sprung, wo er bereits beim ersten Versuch zu Boden greifen musste. Dank eines einwandfreien zweiten Sprungs erreichte er als Sechster der Sprungwertung gerade noch den Gerätefinal. Auch am zweiten Gerät, dem Barren, misslang Keller die Übung komplett. Es schien, als wäre es nicht seine Meisterschaft. Keller gelang es jedoch, sich im Verlauf des Wettkampfes zurückzukämpfen. Seine überzeugenden Vorstellungen an Reck und Boden sicherten ihm mit der jeweils drittbesten Wertung zwei weitere Gerätefinale.

Dies gab Keller wieder Selbstvertrauen. Der sich abzeichnende Höhenflug wurde mit zwei Stürzen am Pferd aber jäh gebremst. Glücklicherweise rief Keller an den Ringen auch in diesem Wettkampf seine gewohnt hervorragende Leistung ab, er qualifizierte sich mit der zweitbesten Note (12,933) für den vierten Gerätefinal. Die durchgezogenen Wertungen reichten im Mehrkampf zum sechsten Rang, wofür es ein Diplom gab.

### Zweimal Silber und einmal Bronze am Sonntag

Am zweiten Wettkampftag standen die Gerätefinals auf dem Plan, eröffnet wurden diese am Boden. Nach der gelungenen Bodenübung von Samstag patzte Florian Keller am Sonntag jedoch in einer Diagonale, landete beim gebückten Doppelsalto auf dem Hintern und wurde mit mindestens einem Punkt Abzug bestraft. Eine Medaille am Boden war ausser Reichweite. An seinem momentan stärksten Gerät, den Ringen, gelang Keller eine gute Übung. Er wurde aber punktemässig nicht wirklich belohnt und musste mit der Note 12,233 vorliebnehmen. Trotz-



Der Diepoldsauer Florian Keller durfte sich in Biel über den Gewinn dreier Medaillen freuen. Bild: pd

dem durfte er dafür seine erste bronzene SM-Medaille in Empfang nehmen.

Der Bann schien gebrochen und auf Keller warteten auch noch die beiden Finalen an Sprung und Reck. Im Gegensatz zum Samstag, gelangen ihm zwei einwandfreie Sprünge, für

die er mit 13,283 Punkten im Schnitt bewertet wurde. So ergatterte Keller die Silbermedaille. Am Ende stand der Final am Reck an. Nach einer ausgezeichneten Darbietung wurde er nur vom Schweizer Mehrkampfmeister geschlagen. Keller durfte sich auch in dieser Disziplin

die verdiente Silbermedaille umhängen lassen.

Als zweifacher Vizemeister an Sprung und Reck und als Bronzegewinner an den Ringen war die Ausbeute am Sonntag ein wahrer Medailensegen – und auch Balsam auf die Mehrkampfseele. (pd)

## Integrationstag beim TC St. Margrethen

Der Tennisclub St. Margrethen führte am letzten Samstag seinen dritten Integrationsanlass durch. Viele Erwachsene und Kinder trafen sich zu Spiel und Spass auf dem Tennisplatz.

Dem TC St. Margrethen wurde vor zwei Jahren das kantonale Gütesiegel «Sport-verein-t» überreicht. Diese Auszeichnung spornte den Verein auch dieses Jahr an, einen Integrationstag durchzuführen und den interessierten Besuchern den Tennissport näherzubringen. Wie im letzten Jahr trafen sich bei schönem Wetter rund 20 motivierte Gäste, darunter Geflüchtete aus der Gemeinde St. Margrethen, zu diesem Event.

Die Teilnehmenden wurden in Gruppen aufgeteilt und Vorstandsmitglied Sandro Matiz zeigte den erwachsenen Teilnehmenden die ersten Schritte des Tennisspiels. Deborah Künzler (Vorstand), Fabienne Schnetzer (Vorstand), Louisa Keel (Mitglied) und Thomas Keel (Verant-

wortlicher für «Sport-verein-t») führten das Programm mit den Kindern durch. Dabei wurden neben Tennis auch andere Ballspiele angeboten.



Spiel und Spass standen im Vordergrund. Bild: pd

Zudem gab es einen kleinen Wettbewerb, bei dem die Teilnehmenden die Bälle in einer Torwand versenken mussten. Jedes teilnehmende Kind erhielt

einen Preis. Im Anschluss gab es Sandwiches und Getränke, die die Ortsgemeinde St. Margrethen offeriert hatte. Alle Anwesenden verbrachten einen schönen Vormittag auf der Anlage des Tennisclubs St. Margrethen und hatten Spass.

Einen speziellen Dank richtet der Verein, so schreibt er in einer Medienmitteilung, an Noemi Rohner Rausch, Leiterin der Fachstelle Gesellschaft bei der Gemeinde St. Margrethen, der Übersetzerin Ebru Oezkul und allen Helferinnen und Helfern des Vereins. Dank ihnen habe ein toller und erfolgreicher Integrationsanlass durchgeführt und vielen ausländischen Mitmenschen eine Freude bereitet werden können, schreibt der TC St. Margrethen. (red/pd)



Die erfolgreichen Widnauer Netzballerinnen in Arbon. Bild: pd

## Gold und Silber für die Netzballerinnen aus Widnau

Kürzlich starteten die Widnauer Netzballerinnen mit zwei Teams am Thurgauer Turnfest in Arbon. Aussergewöhnlich war dabei, dass das Turnier nicht wie gewohnt in der Halle stattfand, sondern auf Naturrasen. Nach

abwechslungsreichen Spielen bei Wind und Wetter sicherten sich die Netzballerinnen des TV Widnau gleich zwei Podestplätze: Sie holten Gold in der Kategorie Aktive und Silber in der Kategorie Elite. (pd)